



PRESSEINFORMATION

Ihr Ansprechpartner
Alfred Jung

E-Mail:
a.jung@limburg.ihk.de

Telefon
06431 210-140

17. August 2017
Nr. 73/2017

Tourismus im Landkreis Limburg-Weilburg

Mehr Gäste im ersten Halbjahr 2017

Die regionalen Unternehmen des Gastgewerbes sind mit dem ersten Teil des Jahres zufrieden. Dies ergibt die jüngste Konjunkturumfrage der IHK Limburg. Das Ergebnis deckt sich mit einer aktuellen Auswertung der Beherbergungsstatistik des Hessischen Statistischen Landesamts. Danach kamen im ersten Halbjahr 2017 mehr Gäste zum Übernachten in den Landkreis Limburg-Weilburg als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Von Januar bis Juni 2017 wurden nach offizieller Statistik insgesamt 100.856 Gästeankünfte im Landkreis registriert, dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 5,5 Prozent. Damit konnte ausgeglichen werden, dass die Gäste im Durchschnitt nicht mehr so lange in der Region blieben wie im Vorjahr. So ist die Zahl der in 2017 insgesamt gebuchten 262.484 Übernachtungen ähnlich hoch wie im ersten Halbjahr 2016, trotz gestiegener Gästezahl.

Die durchschnittliche Bettenauslastung lag mit 28,5 Prozent zwar unter dem hessischen Durchschnitt (37,7 Prozent), aber etwas besser als in Mittelhessen gesamt (28,1 Prozent). Die beste Bettenauslastung in Hessen meldet die Stadt Frankfurt mit 50,7 Prozent. Die dichtere Belegung erklärt sich u. a. aus dem hohen Anteil von Geschäftsreisenden in den Zentren, welche die Zimmer enger getaktet belegen. Der Gast in Frankfurt hat es „eilig“, er bleibt im Durchschnitt nur 1,6 Tage. Im Landkreis Limburg-Weilburg verweilt man im Durchschnitt einen Tag länger „und erholt sich“ oder „kurt“. Pro Gast ergibt sich eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen. Dazu trägt Bad Camberg mit einer besonders langen durchschnittlichen Aufenthaltsdauer seiner Kurgäste von 10,4 Tage bei.

Übernachtungshochburgen im Landkreis sind in 2017 wieder Limburg mit 41.232 Gästen und Weilburg mit 24.100 Gästen. Es folgen Bad Camberg mit 8.911, Runkel mit 7.020 und Hadamar mit 5.432 Gästen (jeweils im ersten Halbjahr 2017).

Die Beherbergungsstatistik des Statistischen Landesamtes erfasst alle Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten und Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen (ohne Dauercampingplätze). Im Landkreis Limburg-Weilburg gab es Mitte 2016 noch 81 entsprechende Betriebe, jetzt sind es noch 79. Die Zahl der angebotenen Gästebetten allerdings stieg von 6.386 Mitte 2016 auf 6.699 Mitte 2017.

Für das zweite Halbjahr 2017 erhofft sich die IHK Limburg eine Steigerung nicht nur bei den Gästeankünften, sondern auch bei den Übernachtungszahlen. Die von ihr befragten Unternehmen des Gastgewerbes blickten überwiegend optimistisch auf ihre Geschäftsentwicklung für das weitere Jahr 2017.